



**WRRL-Verbände forum
Zukunft unserer Gewässer:
Ökologisch intakt und Raum für Erholung
Wie soll es weiter weitergehen?**

Ergebnisse

- WRRL: unverzichtbare Grundlage für den Gewässerschutz
- Verbände sind unzufrieden mit der Umsetzung/ massive Zielverfehlung
- Erfolge kaum sichtbar
- Ursachen: zu wenig Geld und Personal, Prinzip Freiwilligkeit
- Behörden/Politiker wünschen konstruktive und kritische Begleitung des Fitness-Checks durch die Verbände
- Verbände wünschen sich eine stärkere Einbindung in die Arbeit der LAWA und FGGs
- Finanzielle Förderung von Beteiligung an der Umsetzung ist sehr erfolgreich (Bsp. Wassernetz NRW, früher Nds/HB)

Ergebnisse der Workshops

Nährstoffe:

- Bessere Datengrundlage – Identifizierung Handlungsbedarf
- Politikfenster besondere Gelegenheit: Review WRRL/GAP
- Zusammenarbeit mit Wasserversorgern

Mikroschadstoffe

- Aktualisierung der Stofflisten (neue Bedrohungen)
- Bessere Integration in andere Politikbereiche
- Nationale & europaweite Strategie

Hydromorphologie

- Bewertungsmethoden müssen nachgebessert werden
- Notwendigkeit für eine 5-stufige Klassifizierung der hydromorph. Qualitätskomponenten (QK) – Darstellung von Verbesserungen
- Gleichrangigkeit von biologischen und hydromorphologischen QK
- Schönheit/Erlebbarkeit der Flusslandschaft nutzen

Ergebnisse der Podiumsdiskussion

Kanufahrer:

- Vielfalt der Gewässer abhängig von Umsetzung WRRL
- Sorge: Renaturierung auf Kosten der Nutzbarkeit
- Synergien nutzen/ enge Zusammenarbeit gewünscht

Sporttaucher:

- Vielfältige Strukturen, Artenvielfalt machen Tauchgewässer attraktiv
- Sorge: Gewässerschutz könnte Einschränkungen führen
- Citizen science: Unterwasserkartierung, Dokumentation; Neobiota

Sportfischer:

- Feststellung Handlungsbedarf zur Verbesserung der Gewässer
- Besatzmaßnahmen nur von Arten, die sich selbst reproduzieren

Tourismus:

- Unterstützung der Ziele der WRRL
- Wünscht sich eine bessere Kommunikation: Undifferenzierte Veröffentlichungen von Umweltproblemen kann dem Tourismus schaden

Botschaften

1. Umsetzung intensivieren!
Integration in andere Politikbereiche
2. Aufbau eines breiten Bündnisses für den Erhalt der WRRL
3. Fitness-Check: keine neue Richtlinie,
systemimmanente Nachbesserung

Umsetzung intensivieren!

- Bund soll in den Bundeswasserstraßen mit gutem Beispiel vorangehen: große Flüsse – große Maßnahmen!
- Bundesländer müssen gesetzlich verankern, dass WRRL-Maßnahmen umgesetzt werden und dafür Maßnahmenträger festlegen sowie ausreichend finanzielle und personelle Ressourcen für diese Aufgabe bereitstellen
- Überprüfung der HMWB-Ausweisung in Gewässern und Korrektur im 3. Bewirtschaftungsplan-Zyklus

Aufbau eines breiten Bündnisses für den Erhalt der WRRL

- Aufbau einer Plattform mit verschiedenen Interessengruppen zur Begleitung des Fitness-Checks (heutiger Dialog soll fortgeführt werden, Identifizierung/Umsetzung von Aktionen)
- Etablierung einer AG aus Grüner Liga, BUND, NABU und WWF (nat./ europäisch) zur Begleitung des Fitness-Checks (u.a. Organisation der online-public-consultation)
- Aufbau neuer Kapazitäten durch finanzielle Förderung (Vergleich Fitness-Check FFH-RL)

Fitness-Check: keine neue Richtlinie, systemimmanente Nachbesserung

- Ausbau der Zusammenarbeit mit der LAWA
- Erarbeitung von Lösungsvorschlägen für systemimmanente Nachbesserung